

## Generelles zu mündlichen Modulabschlussprüfungen bei mir

### Erstens: Thema & Absprachen

Wir einigen uns auf Thema. Im Normalfall wird dies ein Text sein. Wir einigen uns dazu auf einen Fokus im Thema. Im Normalfall wird dies ein Abschnitt des Textes sein.

Sie können dabei wählen, ob die Prüfung in Präsenz in meinem Büro oder online via Zoom stattfinden soll. Ich persönlich ziehe Präsenzprüfung deutlich vor. Wir müssen uns in jedem Fall auf einen Termin einigen. Das ist bei einer Präsenzprüfung weniger einfach.

**Beispiel:** Wir einigen uns auf David Humes „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ als Text und darin auf den Abschnitt IV „Skeptische Zweifel an den Tätigkeiten des Verstandes“ als Fokusabschnitt.

### Zweitens: Inhalt

Die Prüfung wird auf einer eher allgemeinen Ebene stattfinden. Ich werde Sie zwar nach relevanten Kernbegriffen und -unterscheidungen fragen, aber ich werde Ihnen keine Textstelle zur Interpretation geben. Wir führen einfach ein Gespräch über die betreffende Position auf der Ebene, auf der ein guter Lexikonartikel diese darstellen würde.

Allerdings genügt es nicht, einfach Ihren Fokusabschnitt zu kennen. Sie müssen dazu in der Lage sein, das betreffende Generalprojekt des Textes zu erklären und Ihren Abschnitt darin einzubetten. Sie müssen also auch den Text als ganzen kennen. So dies eine Prüfung in Anschluss an ein Seminar ist, bereitet Sie ja schon das Seminar darauf vor.

**Beispiel:** Die Prüfung zu Hume mit dem Schwerpunkt des Abschnitts IV ist nicht nur zu den dort entwickelten Ideen und Argumenten. Ihnen sollte das generelle Projekt der „Untersuchung“ klar sein und Sie sollten die Konsequenzen aus dem Abschnitt 4 klar vor Augen haben.

### Drittens: Vorbereitung

Zur Vorbereitung erarbeiten Sie den entsprechenden Text. Dazu verwenden Sie auch Sekundärliteratur, die wir absprechen. Diese Literatur ist dazu da, Ihr Verständnis und Ihren Zugriff zu verbessern. Sie ist nicht Prüfungsgegenstand – d.h. ich werde nicht danach fragen, wie ein bestimmter Interpret den Text versteht. Generell sollte die Literatur auch eher einführenden Charakter haben. Gute Lexikonartikel wie z.B. aus der *Internet Encyclopedia of Philosophy* sind hier sehr hilfreich.

Ach ja, noch ein Tipp: Bei der Vorbereitung sollten Sie auf jeden Fall selbst aktiv reden, und nicht nur lesen. Erzählen Sie einfach Ihrem Kaktus oder Ihrer Wand die Grundideen und Argumente des Textes. Das hilft für die Prüfung ungemein.

### Viertens: Ablauf:

Ich will keinen Eingangsvortrag von Ihnen. Ich will auch kein Thesenpapier. Wir werden einfach ein 30-minütiges Gespräch führen, wobei ich Fragen stelle und Sie die Antworten liefern.

Ich werde Ihnen vorab meine erste Frage verraten. Diese wird ungefähr so lauten:

„Worum geht es in dem Text? Was ist das hier verfolgte Projekt?“

**Beispiel:** „Sagen Sie mal, worum geht es eigentlich in Humes ‚Enquiry‘? Was ist Humes Projekt?“